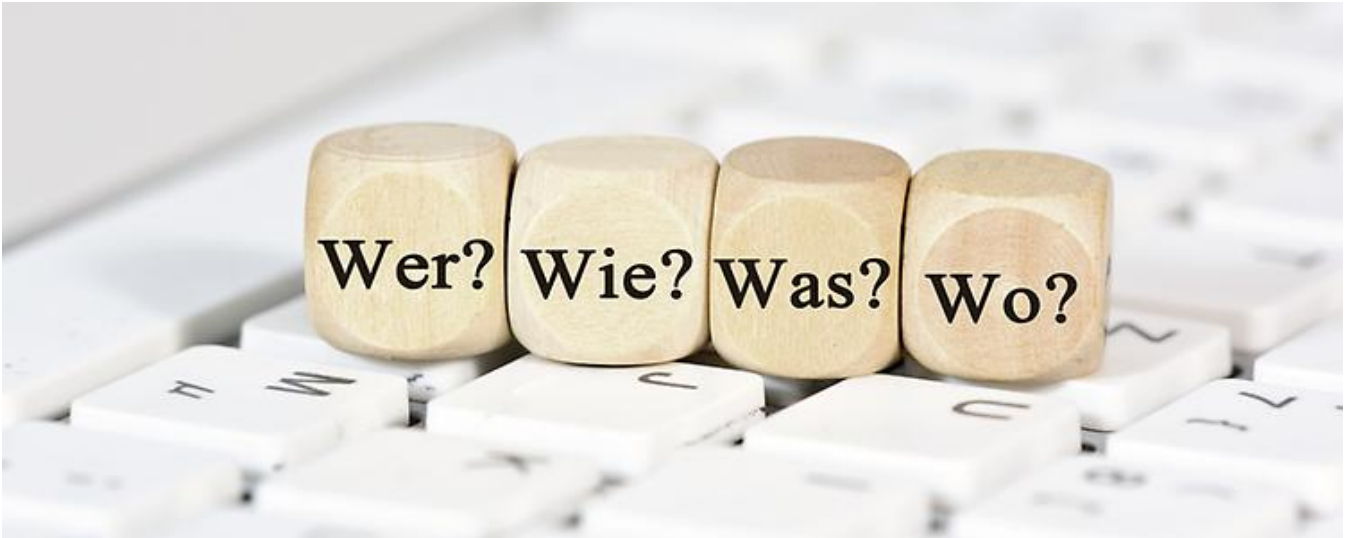


Unternehmen kooperieren mit Schulen



© Marco2811 - Fotolia.com

Im Rahmen einer Schulkooperation gelingt es Schulen mithilfe von Unternehmen besser, Schülern praktische Einblicke in die Arbeitswelt und die realen Anforderungen im Berufsleben zu vermitteln.

Für Fragen zur Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen aus Krefeld, Mönchengladbach, dem Kreis Viersen und dem Rhein-Kreis Neuss bietet die Ausbildungs-GmbH der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein eine Hotline an: Die Schulkontaktmanagerin Gabriele Götze steht Schulen und Ausbildungsbetrieben am Donnerstag, 31. August, von 13.30 bis 15 Uhr unter der Telefonnummer 02161 241-174 zur Verfügung.

Durch eine Schulkooperation können Unternehmen schon früh Kontakte zu potenziellem Nachwuchs knüpfen und Jugendlichen ihre Ausbildungsmöglichkeiten präsentieren. Um Schulpartnerschaften professionell zu gestalten und erfolgreich zusammenzuarbeiten, sollten beide Parteien einige wichtige Kriterien im Vorfeld besprechen und festlegen. Die Zusammenarbeit ist auf Dauer angelegt und wird sowohl von der Unternehmens- als auch von der Schulleitung getragen. Die Absprache sollte idealerweise auf einer schriftlichen Vereinbarung beruhen. Götze: „Darin definieren die Partner, welche Ziele sie gemeinsam verfolgen. Anhand der Zieldefinition werden konkrete Maßnahmen, Projekte und Beiträge der Partner festgelegt. Beide Partner bringen eigene Beiträge ein und profitieren von der Kooperation.“

Ansprechpartner

Yvonne Hofer

Telefon: +49 2151 635-363

Telefax: +49 2151 635-44363

E-Mail:

Nordwall 39

47798 Krefeld



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

Gabriele Götze

Telefon: +49 2151 635-337

Telefax: +49 2151 635-44337

E-Mail:

Nordwall 39

47798 Krefeld

Dokument-Infos

Webcode: 16749

Ausdrucksdatum: 23.09.2021